

Rezension in der Zeitschrift „Grundschule Sport“ 27/2020

Volker Scheid / Philipp Julius /

Andreas Albert (2020):

ballstars.

Zielschussspiele im

Grundschulalter

integrativ vermitteln.

Schorndorf: Hofmann Verlag.

Nach einer gut zusammenfassenden theoretischen Einführung in die integrative Sportspielvermittlung wird im Hauptteil des Buches eine umfassende und sinnvoll strukturierte Spiel- und Übungssammlung zur Vermittlung von Zielschussspielen präsentiert. Die Sammlung ist nach drei Lernstufen gegliedert. Auf jeder Seite der Sammlung wird ein Spiel vorgestellt, das durch kurzen, gut verständlichen Text beschrieben und mit sehr ansprechenden Illustrationen dargestellt wird. Für die Praxis besonders sinnvoll ist die Einteilung der Spiele auf den ersten beiden Lernstufen in die Kategorien rollender, springender und fliegender Ball, die dann in der letzten Lernstufe in Basketball, Fußball und Handball wechselt. Am Ende des Buches finden sich Verlaufspläne zu exemplarischen Unterrichtsstunden, die eine gute Vorlage für den Einsatz der Spiele im Sportunterricht bieten. Das Buch ist qualitativ sehr hochwertig und ansprechend gestaltet, sodass es insgesamt sehr zu empfehlen ist.

Michael Braksiek

Rezension in der Zeitschrift „Sport & Spiel“ 3/2020

Volker Scheid, Philip Julius & Andreas Albert
ballstars – Zielschusspiele im Grundschulalter integrativ vermitteln
Hofmann Verlag 2020
ISBN: 978-3-7780-3234-3
160 Seiten, 16,90 €

„ballstars – Zielschusspiele im Grundschulalter integrativ vermitteln“ ist bereits Band 23 der Reihe Körperbildung und Sport. Die Autoren dieses Bandes sind alle am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Kassel tätig. Das Buch liefert einen praxisorientierten Überblick über das Kasseler Modell der integrativen Sportspielvermittlung, welches seit einigen Jahren über das ballstars-Projekt mithilfe von Sportstudierenden in die Grundschulen im Umkreis getragen wird. Eine weitere Verbreitung des integrativen Konzepts in Grundschulen und Sportvereinen soll nun durch das Buch unterstützt werden. Es besteht aus drei Teilen: Teil 1 umfasst die „Grundlagen der integrativen Sportspielvermittlung“. Diesem Teil merkt man die universitäre „Herkunft“ des Projekts an, er ist jedoch mit 20 Seiten recht kompakt gehalten. Er enthält grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse zum Spielen in der Kindheit und Hinweise zur pädagogischen Relevanz und zur curricularen Einordnung, die mit ihrer Anknüpfung an den erziehenden Schulsport länderübergreifend

ausgerichtet ist. Es folgen allgemeine Ausführungen zur Sportspielvermittlung, bevor das Kasseler Modell der integrativen Sportspielvermittlung mit seinen drei Lernstufen „Grundlegende Lern- und Leistungsvoraussetzungen“, „Sportspielübergreifende Handlungsfähigkeit“ und „Sportspielspezifische Handlungsfähigkeit“ (Abb. S. 31) dargestellt wird. Der umfangreichste Teil 2 umfasst die Spiele- und Übungssammlung, die wiederum nach den drei Lernstufen des Kasseler Modells differenziert wird. Während die Einordnung der einzelnen Spielformen in das Modell mittels Tabellen auf den ersten Blick etwas sperrig erscheint, ist die Darstellung der Spiele und Übungen übersichtlich, gut verständlich und ansprechend illustriert. Diese Darstellung hilft Lehrkräften, sich schnell in die neuen Übungen „einzudenken“. Die Zeichnungen könnten auch den Schülerinnen und Schülern das Verständnis erleichtern bzw. als Stationskarten für ältere Grundschulkinder eine selbstständige Erarbeitung ermöglichen. Die Übungen sind vielfältig, motivierend und bauen aufgrund der Lernstufen aufeinander auf. Lehrkräfte erhalten hier vielfältige Ideen, wie sie eine sportspielübergreifende Handlungsfähigkeit im Sportunterricht der Grundschule sukzessive anbahnen können. Auch wenn Spiele wie Zombieball vermutlich jeder erfahrenen

Sportlehrkraft bekannt sein dürften, hält die Sammlung der Spiel- und Übungsformen sicher für die meisten auch neue Ideen bereit.

Teil 3 enthält sechs Stundenbeispiele, die jeweils auf eine Doppelstunde mit 90 Minuten ausgelegt sind und die in den ballstars-Gruppen des Kasseler Projektes praktisch erprobt wurden. Die Stundenbeispiele 1 bis 3 fokussieren die „Handlungsziele des Zusammenspiels sowie des Freilaufens und Anbietens“ (S. 134) für die Jahrgangsstufen 1 und 2. In den Beispielen 3 bis 6 für die Jahrgangsstufen 3 und 4 geht es um die „Handlungsziele des Herausspielens sowie des Verwertens von Zielschussaktionen“ (S. 134).

Fazit: Das Buch bietet eine vielfältige Spiele- und Übungssammlung, die Sportlehrkräften Ideen gibt, wie eine sportspielübergreifende Handlungsfähigkeit im Bereich der Zielschusspiele im Schulsport sukzessive angebahnt werden kann.

Volker Scheid/Philip Julius/Andreas Albert
ballstars. Zielschussspiele
im Grundschulalter integrativ
vermitteln.

Schorndorf, Hofmann-Verlag, 2020, 151 Seiten, 16,90 €, ISBN 978-3-7780-3234-3

Die ballstars sind Grundschul Kinder, die an ihren Schulen in Ball sportgruppen die Zielschuss spiele Basketball, Fußball und Handball erlernen. Dafür haben sich im Jahr 2015 in der Region Nordhessen das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Kassel und die MT Melsungen zusammengeschlossen und ein Kooperationsnetzwerk mit interessierten Grundschulen aufgebaut.

In der Ausbildung der Kinder kommt ein integratives Vermittlungskonzept zum Einsatz, das die sport spielübergreifenden Gemeinsamkeiten sowie die sozialen Verhaltensweisen eines fairen Miteinanders in den Mittelpunkt stellt.

Im ersten Teil stellen die Autoren das Kasseler Modell mit seinen drei Lernstufen (grundlegende Lern- und Leistungsvoraussetzungen, sport spielübergreifende und sport spielspezifische Handlungsfähigkeit) vor.

Teil zwei beinhaltet zahlreiche erprobte Spiele und Übungen, die den drei Lernstufen zugeordnet sind. Die verwendete Systematik ermöglicht es, Spiele gezielt nach ihren grundlegenden taktischen und technischen Merkmalen auszuwählen und in eigene Sportstunden einzubinden.

Der dritte Teil umfasst sechs 90-minütige konkrete Beispielstunden mit didaktisch-methodischen Kommentaren: drei zum Schwerpunkt „Gemeinsam sind wir stark – Zusammenspiel“ für die Jahrgangsstufen 1 und 2 und drei zum Thema „Erfolgreich im Team – Zielschussaktionen“ (Jahrgangsstufen 3 und 4).

Dr. Anja Lange

Rezension in der Zeitschrift „Praxis der Psychomotorik“ 2/2021

ballstars

Zielschusspiele im Grundschulalter integrativ vermitteln

Volker Scheid, Philip Julius, Andreas Albert

2020, 151 Seiten, ISBN 978-3-7780-3234-3, Euro 16,90, hofmann, Schorndorf

Die ballstars, das sind Grundschul Kinder, die an ihren Schulen in Ball sportgruppen die Zielschusspiele Basketball, Fußball und Handball erlernen. Dafür haben sich in der Region Nordhessen das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Kassel und die MT Melsungen 2015 zusammengeschlossen und ein Kooperationsnetzwerk mit interessierten Grundschulen aufgebaut. Alle sportinteressierten Kinder der beteiligten Grundschulen können sich in den Ball sportgruppen anmelden und mitspielen. In der Ausbildung kommt ein integratives Vermittlungskonzept zum Einsatz, welches an der Universität Kassel entwickelt wurde und die sportspielübergreifenden Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt stellt. Im Sinne eines erziehenden Sportunterrichts geht es im Kasseler Modell nicht nur um die grundlegenden technischen und taktischen Elemente der Spiele, sondern zugleich um die sozialen Verhaltensweisen

eines fairen Miteinanders im Teamsport. Das Kasseler Modell differenziert die Inhalte nach drei Lernstufen. Mit diesem Aufbau soll sichergestellt werden, dass die Kinder am Ende ihrer Grundschulzeit die Zielschusspiele in den Mini-Spielvarianten beherrschen.

Das Buch erläutert im ersten Teil die Grundlagen der Sportspiele und stellt dabei Bezüge zum Grundschulsport her. Im Weiteren wird das Kasseler Modell mit seinen drei Lernstufen vorgestellt.

Im zweiten Teil des Buches folgt eine umfangreiche Spiele- und Übungssammlung, die sich für eine integrative Vermittlung der Zielschusspiele bewährt hat und der Ausbildung der ballstars zugrunde liegt. Die Systematik der Spielesammlung zeigt, dass es sich dabei nicht einfach um eine Ansammlung von Spielen handelt, sondern vielmehr um eine strukturierte Zuordnung von Spielformen, die den Zielsetzungen der drei Lernstufen folgt. Entscheidend ist dabei, dass die Spiele von Lehrkräften und Übungsleitern gezielt und systematisch in die Planung und Gestaltung von Sportstunden einbezogen werden können. Drei Verzeichnisse geben jeweils einen Überblick zu den vorgestellten Spiel- und Übungsformen der Lernstufen. Die dabei verwendete Systematik ermöglicht es, Spiele gezielt nach ihren grundlegenden taktischen und technischen Merkmalen auszuwählen und in Sportstunden einzubinden. **█**